

WHITEPAPER von Tobias Dreixler

Digitale Datenanalyse in der Kanzlei - Wir sorgen für Ihre Zukunft





Inhalt

Kurzzusammenfassung	1.
Digitale Trends und deren Bedeutung für die Abschlussprüfung	2.
Warum sind klassische Prüfungsmethoden nicht genug?	3.
Mit digitalen Datenanalysen die Anforderungen für jetzt und die Zukunft meistern	4.
<ul style="list-style-type: none">▪ Erkennen von automatisierten Geschäftsvorfällen▪ Erkennen von bedeutsamen Geschäftsrisiken	
Herausforderungen und Chancen angehen	5.
<ul style="list-style-type: none">▪ Audit Analytics mit IDEA▪ Financial Analytics mit der IDEA App Audit Data Analytics▪ Tax (Compliance) Analytics mit der IDEA App TaxAudit Professional und der IDEA App GoBD▪ Process Analytics mit der IDEA App Process Mining O2C und P2P	
Schlussfolgerung	6.



1. Kurzzusammenfassung

Das Whitepaper wird von der Audicon GmbH, einem führenden Anbieter von Audit-, Financial- und Analytics-Lösungen, veröffentlicht, um mögliche Herausforderungen durch die zunehmende Digitalisierung und aktuelle Veränderungen in der Wirtschaftsprüfung darzustellen und Empfehlungen sowie Lösungsansätze für Kanzleien aufzuzeigen.

Dies soll, ausgehend von den derzeitigen Rahmenbedingungen für die Wirtschaftsprüfung und deren Umfeld, die von einer bislang nicht bekannten Dynamik und Veränderung geprägt sind, herausgearbeitet werden.

Kanzleien und Wirtschaftsprüfer sollen am Ende eine Vorstellung darüber erhalten, was diese aktuellen Entwicklungen für ihr Kerngeschäft und ihre -kompetenz, der Jahresabschlussprüfung, insbesondere auch für die Auswahl der passenden Applikation bedeuten.

Die Darlegung und Erklärung der **Einflussfaktoren für die Notwendigkeit des Einsatzes digitaler Datenanalysen in der Abschlussprüfung** sollen dabei helfen, die Auswahl und den Einsatz der geeigneten Lösung für die eigene Kanzlei besser einschätzen zu können und auf dieser Basis Optimierungen anzustoßen.

2. Digitale Trends und deren Bedeutung für die Abschlussprüfung

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Audicon mit dem Thema Datenanalyse in der Abschlussprüfung. Die meisten Wirtschaftsprüfer, mit denen wir aktuell über das Thema sprechen, sind der Überzeugung, dass die Abschlussprüfung ohne Datenanalyse heute nicht mehr vorstellbar ist. Es wird die Meinung vertreten, dass die Abschlussprüfung mehr und mehr dazu übergehen müsse, **digitale Datenanalysen einzusetzen**, um die Möglichkeit zu haben, die Prüfungsqualität und -effizienz zu erhöhen, insbesondere als Reaktion auf die sich rasant ändernden Umweltbedingungen.

Obwohl die Vorteile der digitalen Datenanalyse auf der Hand liegen und für mehr **Sicherheit, Effizienz** und den **Mehrwert der Abschlussprüfung sorgen**, zeigt unsere Erfahrung im Bereich Datenanalyse aber, dass die erwartete Entwicklung nicht Realität ist und digitale Datenanalyse auch heute nur unregelmäßig, teilweise gar nicht, zum Einsatz kommt. Ein Paradoxon!

3. Warum sind klassische Prüfungsmethoden nicht genug?

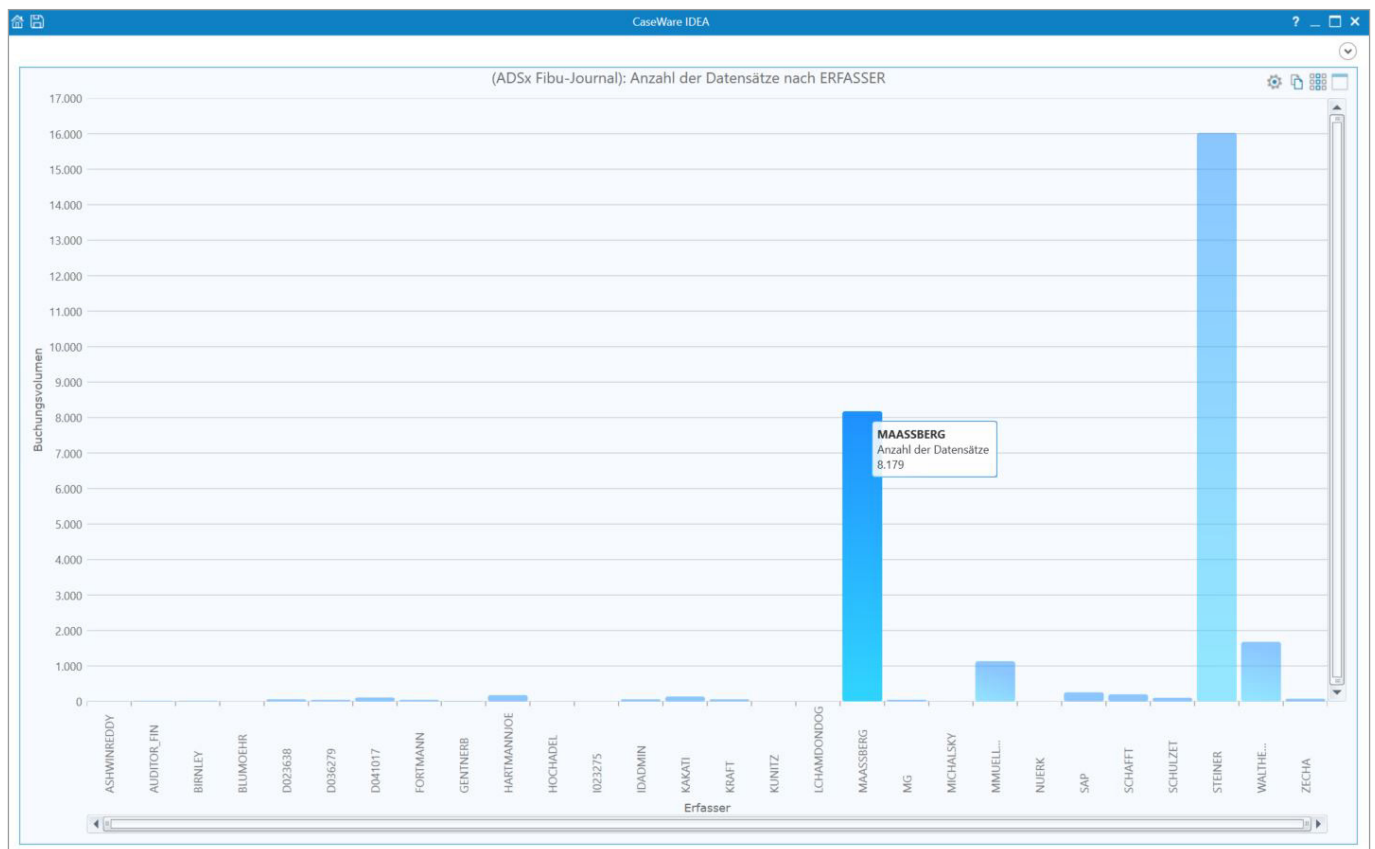
Unsere Erkenntnisse resultieren aus den aktuellen Erwartungen und den sich rasant ändernden Umweltbedingungen der Abschlussprüfung, wie

- der Nutzung von IT-Dienstleistungen
- dem zunehmenden Aufkommen von Massendaten (Big Data)
- dem steigenden Interesse an der Anwendung fortschrittlicher Datenanalyse-Tools.

Die **Digitalisierung der Geschäftsmodelle** vieler Industriezweige und Unternehmen stellt die Wirtschaftsprüfer dabei als traditionelle Dienstleister zunehmend unter Zugzwang und verlangt eine Neuausrichtung ihrer konventionellen Arbeitsweise und Kundenbeziehungen.

Traditionelle Prüfungstechniken treten dabei in den Hintergrund. Gleichzeitig wird klar, dass das prüferische Urteil über den Umfang der Datenmengen ohne die Unterstützung digitaler, neuer Formen effizienter Datenanalysen nicht mehr auskommt. Mithilfe von Datenanalysen kann die **Intensität der Prüfung** im Vergleich zu klassischen Analysetechniken **deutlich erhöht (Stichwort: Vollprüfung)** und der Fokus der Abschlussprüfung auf andere wesentliche Bereiche gelenkt werden. Ebenfalls tragen gerade digitale Datenanalysen mit den neuen Möglichkeiten zur Visualisierung von Schlüsseldaten und Prozessen zu einem **schnellen, relevanten Erkenntnisgewinn** bei, die durch klassische Methoden zum Teil sehr personalintensiv und aufwändig wären.

Schaubild 1: Visualisierung der neuen Prüfungstechnik am Beispiel Buchungsvolumen nach Erfasser



Erkennen von bedeutsamen Geschäftsrisiken

Durch die größere Abhängigkeit der Rechnungslegung von IT-Systemen können system- oder **IT-bedingte Fehler** zu noch größeren Auswirkungen in der Rechnungslegung führen als früher. Mit der Anzahl der Geschäftsvorfälle steigt zudem die Wahrscheinlichkeit für gleiche oder gleichartige Fehler in einer Vielzahl von Geschäftsvorfällen (sog. **Massentransaktionsrisiken**). Beide Risikoarten – sowohl IT-Risiken als auch Massentransaktionsrisiken – sind regelmäßig während der Prüfung zu adressieren: In solchen Fällen sind die auf diese Risiken bezogenen Kontrollen des Unternehmens für die Abschlussprüfung relevant und der Prüfer muss zumindest ein Verständnis von ihnen gewinnen (vgl. ISA 315.30; IDW PS 261 n. F., Tz. 10, 68).

Datenanalysetools können ungewöhnliche Muster und Auffälligkeiten in vorhandenen Daten schnell und einfach erkennen und so darstellen, dass sie wertvolle Hinweise für eine bessere Risikoidentifikation und -beurteilung in der Prüfung liefern. Solche Prüfungsmethoden erlauben, nahezu den gesamten Buchungsstoff in sehr kurzer Zeit zu analysieren und Zusammenhänge zu entdecken, die in der Vergangenheit noch sehr zeit- und arbeitsaufwändig waren.

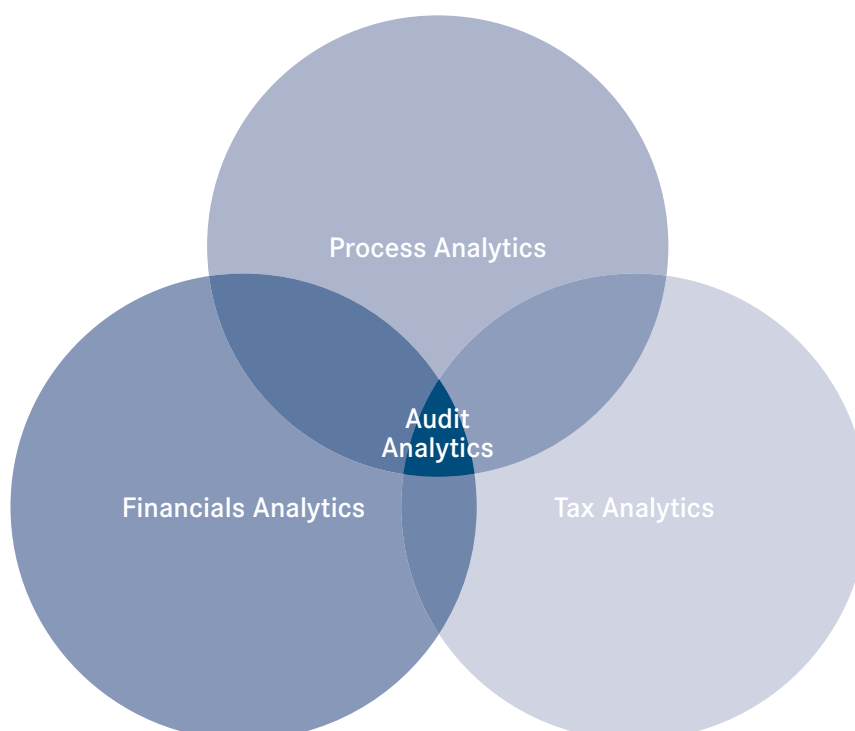
Der Einsatz von **Audit Data Analytics** trägt insoweit zu einer effizienteren und effektiveren Abschlussprüfung und damit zur Neuausrichtung des Prüfungsprozesses einer Kanzlei bei.

5. Herausforderungen und Chancen angehen

Nutzen auch Sie die Chancen und Potentiale für Ihre Kanzlei, die im effizienten und effektiven Einsatz der Datenanalyse stecken. Wir zeigen Ihnen verschiedene Anwendungsfälle für digitale Datenanalysen in Ihrer

Kanzlei und geben gleichzeitig wertvolle Tipps und Ratschläge, um mehr Effizienz durch den Einsatz von digitalen Datenanalysen zu erreichen. Hierbei unterscheiden wir **vier Einsatzszenarien**:

Schaubild 3: Die vier Einsatzszenarien für digitale Datenanalysen bei Audicon



Audit Analytics mit IDEA

In diesem Szenario führt die Kanzlei softwaregestützte, individuelle digitale Datenanalysen für verschiedene Mandanten und Prüfungsteams durch. Art und Umfang der Datenanalyse sind sehr heterogen und mitunter von unterschiedlichster Komplexität, angefangen von der einfachen Duplikatsanalyse bis hin zur Schnittstellenanalyse. Die Anforderungen an den einzelnen Datenimport sind ebenfalls – je nach Datenanalyseauftrag – sehr unterschiedlich, was die Art und das Format der zu analysierenden Daten angeht.

Mit **IDEA** haben Sie eine Datenanalyse-Software zur Verfügung, die diesen Anforderungen im beschriebenen Szenario genau entspricht und die benötigten Grundfunktionalitäten bereithält:

- Mit IDEA sind Sie in der Lage, Daten beliebiger Größe und Struktur (wie z. B. MS Excel, ASCII, PDF, ...) aus nahezu allen Quellsystemen – ganz gleich, ob Großrechner, PC oder Drucklisten – zu lesen und auszuwerten.
- IDEA verarbeitet die Daten revisions- und fälschungssicher.
- IDEA verfügt über eine Vielzahl an Analysefunktionen und effizienten Zusatzfunktionalitäten für die standardisierte Analyse von großen Datenmengen.
- Aufgrund der intuitiven Benutzeroberfläche mit vordefinierten Analysefunktionen ist der Umgang mit IDEA auch für Einsteiger spielend leicht zu erlernen.

Financial Analytics mit der IDEA App Audit Data Analytics

In diesem Szenario besteht der Bedarf in der Kanzlei darin, die tägliche Arbeit der Prüfungsteams und Datenanalyse-Spezialisten durch standardisierte Datenanalysen zu entlasten.

Die Prüfungsteams möchten weg von der Durchführung manueller, Excel-basierter Datenanalysen, die nahezu bei jeder Wiederholung erneut manuell zu konfigurieren sind und daher meist ohne Wiederverwendungsnutzen sind. Fraglich ist, wie es der Kanzlei gelingt, standardisierte Datenanalyse in der vollen Breite ihrer Aufträge in jeder Abschlussprüfung einzusetzen.

Unsere Antwort hierauf ist einfach und trivial: Zu dem Zweck haben wir die **IDEA App Audit Data Analytics** entwickelt. Diese beinhaltet zum einen zahlreiche Importschnittstellen (HSS) für die verschiedenen ERP-Systeme, zum anderen vordefinierte und standardisierte Prüfungsschritte.

Um von einem regelmäßigen Einsatz zu profitieren, sollte idealerweise auch eine methodische und technische Integration in die Prüfungslösung sowie eine leichte und einfache Bedienung hinzukommen. Diese Anforderungen erfüllt die IDEA App Audit Data Analytics, denn sie ist in die bekannte Prüfungslösung AuditSolutions integriert und nach dem Datenimport unmittelbar ausführbar (Plug-and-Play). Ebenfalls sind die Prüfungsschritte leicht parametrisierbar.* Die Datenanalysen können Sie zum einen aus den einzelnen Prüfprogrammen von AuditSolutions heraus ansteuern, zum anderen zentral aus dem Dokument Datenanalyse-Navigator.

*Was bedeutet Parametrisierung?

Parametereingaben (auch Parametrisierung) beschreiben den Zweck der einzelnen Datenanalyse näher und grenzen den Prüfungsumfang der Analyse ein. Es wird zwischen optionalen und benötigten Parametern unterschieden. Benötigte Parameter sind erforderlich, um einen Prüfungsschritt auszuführen. Optionale Parameter sind nicht erforderlich, um einen Prüfungsschritt auszuführen. Sie können jedoch diese Parameter als zusätzliche Information eingeben und Details für den Prüfungsschritt festlegen.

Der größten Hürde, dem Datenimport, begegnen wir mit der IDEA App Audit Data Analytics durch die Integration zahlreicher Herstellerspezifischer Schnittstellen (HSS). Mittlerweile bieten wir für über 70 Systeme eine solche Schnittstelle an, sodass hier der Import auf Knopfdruck funktioniert. Liegt keine HSS vor, bieten wir für unsere App den sogenannten Generischen

Ansatz mit einem Datenmodell an. Nach einer automatisierbaren Aufbereitung (z.B. durch Umbenennen von Tabellen und Feldern) gemäß unseres Datenmodells mit IDEA Grundfunktionalitäten, können Sie die Daten unmittelbar importieren und alle Prüfungsschritte der App sofort ausführbar machen.

Tax (Compliance) Analytics mit der IDEA App TaxAudit Professional und der IDEA App GoBD

Auch die Steuerberatung ist ein wesentliches Geschäftsfeld vieler Kanzleien. Dementsprechend ist auch hier der Einsatz von effizienten und angemessenen Datenanalysen erforderlich, um qualitativ hochwertig beraten zu können.

Die **IDEA App TaxAudit Professional** ist das optimale Werkzeug für die Analyse der Finanzbuchhaltung, z.B. im Rahmen der Betreuung und Begleitung von Betriebsprüfungen, Lohnsteuer-Außenprüfungen oder Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Die App enthält eine Vielzahl vordefinierter Prüfungsschritte sowie Herstellerspezifische Schnittstellen für über 70 ERP-Systeme, wodurch die vollautomatische Prüfung auch für Datenanalyse-Einsteiger ein Leichtes wird. Damit bieten wir unseren Kunden eine standardisierte Prüfungslösung auf Knopfdruck!

Die Kanzlei möchte ihre Mandanten auch bei dem aktuellen und wichtigen Thema der Einhaltung der GoBD unterstützen und beratend zur Seite stehen. Damit sie sich in dem neuen Dienstleistungsumfeld behaupten

kann, benötigt sie eine branchenübergreifende Lösung, mit der die Buchführungsdaten der Mandanten unter GoBD-Gesichtspunkten geprüft und die Durchführung der Kontrollen im Sinne einer Verfahrensdokumentation automatisch dokumentiert werden können. Die **IDEA App GoBD** unterstützt Kanzleien bei diesen Herausforderungen. Sie beinhaltet ein umfangreiches Set an vordefinierten Kontrollschritten mit detaillierten Erläuterungen, z.B. für Zeitnahes Buchen, Lückenanalyse, Plausibilitätskontrollen, Zeitreihenvergleich oder USt-IdNr.-Bestätigungsabfrage. Dabei wurden die einzelnen Kontrollen unter Einbeziehung von Experten der Finanzverwaltung aus der Sicht eines Betriebsprüfers entwickelt.

Zu jedem Kontrollschritt ist eine ausführliche Beschreibung des Prüfungsziels und -ablaufs hinterlegt. Jede durchgeführte Prüfung wird innerhalb der App protokolliert und liefert einen zusammenfassenden Bericht über die monatlichen Kontrollen. Dadurch sind Sie für Ihre Mandanten jederzeit in der Lage, die Durchführung der Kontrollschritte nachzuweisen.



Process Analytics mit der IDEA App Process Mining O2C und P2P

Dieses Szenario bietet sich für eine Kanzlei dann an, wenn sie in ihrer Mandantschaft Prüfungsaufträge hält, die digitale Geschäftsmodelle pflegen und zum Teil bereits heute ihre Geschäftsvorfälle überwiegend automatisiert und digital abwickeln. Diese Mandanten sind potenzielle Anwendungsfälle für den Einsatz moderner Datenanalyse-Techniken wie Process Mining.*

Mit der **IDEA App Process Mining O2C bzw. P2P** hält die Kanzlei ein starkes Tool, um zu einem schnellen Prozessverständnis im Rahmen der IKS-Prüfung für die Jahresabschlussprüfung oder für sonstige Prüfungsaufträge zu kommen. Mit klassischen Methoden zur Prüfung des Internen Kontrollsystems, wie der Interviewtechnik und der Durchsicht von Prozessdokumentationsunterlagen, kann zwar ein **beschriebener Sollprozess** und **einzelne Prozesstransaktionen** nachvollzogen werden (Walkthrough), jedoch gelingt es damit in der Regel nicht, Abweichungen des Prozessverlaufs zu 100% zu identifizieren.

Gerade in solchen Szenarien sind Prozessanalysen für die Kanzlei unabdingbar, um **ihre Mandanten und das Prüfungsteam**

- bei der Verbesserung der Transparenz von Prozessen (Werden die Vorgaben des Mandanten eingehalten oder gibt es Schwachstellen?),
- bei der Prozess-Verbesserung (Ist der Prozess des Mandanten effizient bzw. wirtschaftlich?) und
- bei der Entlastung der weiteren Abschlussprüfung durch ein umfassendes Prozessverständnis über das IKS

zu unterstützen und damit eine höhere Prüfungssicherheit (bei gleichzeitiger Zeitersparnis) zu erlangen.

*Um Process Mining-Techniken anwenden zu können, ist es erforderlich, dass Ereignisprotokolle in ERP-Systemen aufgezeichnet werden und aus den Datenquellen (z. B. Datenbanken, Ereignisprotokolle zu Transaktionen) für Datenanalysezwecke extrahiert werden können.

6. Schlussfolgerung

Wirtschaftsprüfer müssen sich von traditionellen Methoden der Bearbeitung von Prüfungsaufträgen lösen und den Umgang mit den Möglichkeiten neuer Technologien in der digitalen Welt neu denken. Denn nur so lassen sich in einer digitalisierten Welt

nachhaltige Erfolgchancen für den Wirtschaftsprüfer realisieren und langfristige Wettbewerbsvorteile sichern. Die Technologie ist mittlerweile so weit, die Datenanalyse bei jeder Prüfung einzusetzen. Loslegen statt warten ist das Gebot der Stunde.

Über den Autor:



Tobias Dreixler, Audicon GmbH

Tobias Dreixler ist seit 2014 bei der Audicon GmbH und verantwortet die inhaltliche Konzeption und Weiterentwicklung (Content) der Software-Lösung AuditSolutions. Als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer war Tobias Dreixler lange in mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften im Bereich Jahres- und Konzernabschluss-erstellung (HGB und IFRS) sowie Prüfung tätig. Ebenfalls waren Compliance-Themen zu steuerlichen Fragestellungen eine seiner Schwerpunktthemen.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!

Sie haben Fragen zu unseren Datenanalyse-Lösungen für die Abschlussprüfung? Dann sprechen Sie uns an! Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin mit Ihnen – online oder vor Ort –, um Sie ausführlich zu beraten.

☎ Kontakt per Telefon: 0211 520 59-430

✉ Kontakt per E-Mail: sales@audicon.net



Die Audicon GmbH ist der führende Anbieter von Software-Lösungen, methodischem und fachlichem Know-how sowie Dienstleistungen rund um Audit, Risk und Compliance.

Audicon GmbH

📍 Toulouser Allee 19a
40211 Düsseldorf

☎ +49 211 520 59-430

☎ +49 211 520 59-429

✉ sales@audicon.net

🌐 www.audicon.net